



# HESSISCHER LANDTAG

23. 10. 2008

## ***Kleine Anfrage***

***der Abg. Cárdenas (DIE LINKE)***

***betreffend Ausbau von Kleinkindbetreuung und Ganztagschulen mit Milliarden-Mitteln des Bundes***

### **Vorbemerkung:**

Aus dem Sondervermögen des Bundes zum Ausbau der Kinderbetreuung mit einem Gesamtvolumen von rund 2,15 Mrd. € seien bis Mitte September nur etwa 3,35 Mio. € an die Länder ausgezahlt worden, berichtet die in Hannover erscheinende "Neue Presse" am 24. September 2008. In den Bundesländern habe es "Umsetzungsprobleme und Verzögerungen" gegeben, berichtet die Zeitung unter Berufung auf Koalitionskreise.

Die ZDF-Sendung "Frontal21" berichtet am 21. Oktober 2008 (<http://frontal21.zdf.de/-ZDFde/inhalt/6/0,1872,7389734,00.html>) zum artverwandten Thema Ganztagschulen sogar noch deutlicher und formuliert zu bester Sendezeit: "Der Bundesrechnungshof, der Landesrechnungshof Baden-Württemberg und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft kritisieren scharf die Milliardenverschwendung beim Förderprogramm für Ganztagschulen. Der Landesrechnungshof Baden-Württemberg beanstandet die unverhältnismäßige Verteilung der Zuwendungen für Ganztagschulen. Außerdem sind eine Mrd. € der Fördermittel bis heute ungenutzt."

### **Ich frage die Landesregierung:**

- Frage 1. Wie viel investive Mittel stellt der Bund aus den Sondervermögen Kinderbetreuungs- und Ganztagschulaufbau dem Land Hessen insgesamt zur Verfügung?
- Frage 2. Wie viele Mittel sind diesbezüglich bereits vom Bund an das Land Hessen ausgereicht und nicht ausgereicht worden?
- Frage 3. Warum wurden welche Mittel jeweils nicht ausgereicht?
- Frage 4. Wie viele Anträge in welcher Höhe liegen bezüglich dieser Programme aus den Kommunen bereits vor (bitte nach Regierungsbezirk/Landkreis/Kommune auflisten)?
- Frage 5. Welche hessischen Kommunen haben welche dieser Mittel bereits wozu verwandt?
- Frage 6. Wie erfolgte die Bedarfsermittlung für die Schaffung bzw. den Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen im Land Hessen?  
Wurden die Kommunen und gegebenenfalls die Träger von Kindereinrichtung in die Bedarfsermittlung einbezogen und wenn ja, auf welche Art und Weise?
- Frage 7. Inwiefern ist sichergestellt, dass die Kommunen, in welchen der Bedarf zur Schaffung bzw. zum Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen bzw. Ganztagschulen am größten ist, auch wirklich Berücksichtigung finden?
- Frage 8. Welche Vorstellungen und erste Erfahrungen gibt es, wie die jeweilige Länder-Kofinanzierung sichergestellt werden kann und soll?

Wiesbaden, 23. Oktober 2008

**Cárdenas**